

# Inhalt

Einführung . . . . .	1
1. Teil: WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ZIELE UND MITTEL DER REICHSGESETZGEBUNG . . . . .	5
I. Das Verfahren der Gesetzgebung im Reichstag . . . . .	5
II. Die Ordnung des Geldwesens . . . . .	9
1. Überblick über die Geldverfassung des Reiches . . . . .	9
2. Die Versuche des Reichstags, im Reich eine Leitwährung einzuführen . . . . .	14
a) Voraussetzungen und Bedingungen für die Einführung einer Leitwährung im Reich . . . . .	14
b) Die Experimente mit dem «Reichsguldiner» im Rahmen einer Doppelwährung . . . . .	16
c) Der Übergang zur Parallelwährung und die Erhebung des «Reichstalers» zur Leitwährung . . . . .	20
d) Die Auseinandersetzungen um den Münzfuß des Reichstalers nach dem Dreißigjährigen Krieg . . . . .	27
3. Die Regulierung der umlaufenden Geldmenge . . . . .	43
4. Besondere Probleme der geplanten Münzreformen . . . . .	57
a) Die Frage der Scheidemünzen und der Landmünzen . . . . .	57
b) Die Entwicklung der Preise der Münzmetalle . . . . .	61
III. Die Außenhandelspolitik . . . . .	66
1. Überblick über die historischen Anlässe außenhandelspolitischer Aktivität des Reichstags . . . . .	66
2. Zielsetzungen der Außenhandelspolitik des Reichstags . . . . .	73
a) Sicherung der inländischen Rohstoffbasis . . . . .	73
b) Förderung des wirtschaftlichen Wachstums im Inland durch Behinderung des ausländischen Wettbewerbs . . . . .	82
c) Erzielung einer aktiven Handelsbilanz . . . . .	91
d) Erhöhung der Zahl der Beschäftigten im Reich . . . . .	96
e) Förderung der Ausfuhr von Fertigwaren . . . . .	99
3. Methoden der Außenhandelspolitik des Reichstags . . . . .	100
a) Festsetzung von Mengenkontingenten . . . . .	100
b) Verhängung von Ausfuhrverboten . . . . .	107
c) Einfuhrverbote für Fertigwaren . . . . .	108
d) Handelsblockaden . . . . .	115
e) Administrativer Protektionismus . . . . .	118
f) Gefühlsprotektionismus . . . . .	122
g) Gewährung von Freihandelsprivilegien . . . . .	124
IV. Die Ordnung der Märkte . . . . .	128
1. Die Ordnungsvorstellungen des Reichstags . . . . .	128
2. Maßnahmen zur Ordnung der Warenmärkte . . . . .	135
a) Monopolverbot . . . . .	135
b) Verbot von Kartellabsprachen . . . . .	146
c) Verbot der Vergabe kaiserlicher Privilegien, die wirtschaftliche Macht begründen . . . . .	149

d)	Maßnahmen gegen den «Unlauteren Wettbewerb» . . . . .	150
e)	Maßnahmen zur Verbesserung der Marktübersicht und der Markteinsicht . . . . .	153
f)	Maßnahmen zur unmittelbaren Beeinflussung der Preisbildung . . . . .	155
3.	Maßnahmen zur Ordnung der Kreditmärkte . . . . .	159
a)	Begrenzung des Kapitalzinses . . . . .	159
b)	Das Zinsprivileg der Juden . . . . .	165
c)	Die Frage der Zulässigkeit des Terminhandels im Bereich der Landwirtschaft . . . . .	165
d)	Die Ausgestaltung des Rentenkaufs in der Landwirtschaft . . . . .	167
e)	Die Regelung der Haftung für wirtschaftliches Handeln . . . . .	168
4.	Maßnahmen zur Ordnung der Arbeitsmärkte . . . . .	171
a)	Abbau von Diskriminierungen bei der Berufswahl . . . . .	171
b)	Vorschriften zur Regelung der Berufsausübung und der Berufsausbildung . . . . .	174
c)	Die Frage der Koalitionsfreiheit der Handwerksgesellen . . . . .	178
d)	Beeinflussung der Lohnbildung und der Festlegung der Arbeitszeit . . . . .	181
V.	Maßnahmen zur Förderung des Wachstums der Wirtschaft . . . . .	183
1.	Wirtschaftliches Wachstum als Leitmotiv der Wirtschaftspolitik nach dem Dreißigjährigen Krieg . . . . .	183
2.	Maßnahmen zur Förderung des Verkehrs und des Handels . . . . .	187
a)	Ausbau und Erhaltung der Verkehrsanlagen . . . . .	187
b)	Abbau der Zollschränken im Binnenhandel . . . . .	193
c)	Beschränkung der Stapel- und Niederlagsrechte . . . . .	199
d)	Aufhebung der Binnenhandelsperren . . . . .	204
3.	Maßnahmen zur Lenkung des Konsums . . . . .	208
4.	Vollbeschäftigung oder technischer Fortschritt? . . . . .	213
a)	Technische und organisatorische Neuerungen im Fernhandel zu Beginn des 16. Jahrhunderts . . . . .	213
b)	Die Einführung und Verbreitung des Indigofarbstoffes . . . . .	214
c)	Die Einführung der Bandmühle im Textilgewerbe . . . . .	216
5.	Die Problematik eines Lastenausgleichs nach dem Dreißigjährigen Krieg . . . . .	225
2. Teil:	BEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTSPOLITISCHEN MASSNAHMEN DES REICHSTAGS . . . . .	236
I.	Die Frage nach der Wirksamkeit der Reichsgesetzgebung . . . . .	236
1.	Die wirtschaftspolitische Willensbildung im Reichstag . . . . .	236
2.	Die Verwirklichung des wirtschaftspolitischen Willens des Reichstags . . . . .	239
3.	Wirtschaftspolitik oder Wirtschaftsgesetzgebung des Reichstags? . . . . .	253
II.	Ursachen für das Scheitern einzelner wirtschaftspolitischer Maßnahmen des Reichstags . . . . .	256
1.	Die Souveränität der Territorialstaaten . . . . .	256
2.	Die volkswirtschaftliche Unzulänglichkeit einzelner Reichsgesetze . . . . .	259
3.	Die langwierige Verhandlungsführung im Reichstag . . . . .	263
Schlußbetrachtung . . . . .		264
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .		266